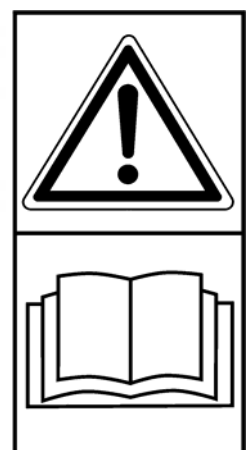




# Gebrauchs- und Wartungsanweisung

## Hydraulisch getriebene Schneefräse 120H-HY, 150H-HY, 190H-HY



**Achtung!** Lesen Sie das Handbuch vor der  
Inbetriebnahme.

**TREJON**

TREJON AB  
Företagsvägen 9  
SE-911 35 VÄNNÄSBY  
SWEDEN  
Tel: + 46 (0)935 39 900  
Fax: + 46 (0)935 39 919





## ■ INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>7</b>
1.1	Einleitung.....	7
1.2	Beschreibung.....	7
1.3	Arbeitsweise .....	7
1.4	Detailbeschreibung.....	8
1.5	Technische Daten.....	9
<b>2</b>	<b>Sicherheitsanweisungen .....</b>	<b>10</b>
2.1	Sicherheitsvorschriften .....	10
2.2	Sicherheitssymbole .....	13
<b>3</b>	<b>Anwendung der Maschine .....</b>	<b>15</b>
3.1	Zusammenbau.....	15
3.2	Die Maschine an einem Traktor ankuppeln. ....	15
3.3	Vor Inbetriebnahme der Maschine.....	16
3.4	Einstellungen .....	17
3.5	Fahren mit der Schneefräse .....	19
<b>4</b>	<b>Service und Wartung.....</b>	<b>21</b>
4.1	Allgemeines .....	21
4.2	Wartungsschema.....	22
4.3	Vor Saisonstart .....	23
4.4	Nach Saisonende .....	23
4.5	Justierung der Kettentransmission, Hydraulikmotor .....	23
4.6	Überprüfung des Ölstandes und Ölwechsel .....	23
<b>5</b>	<b>Fehlersuche .....</b>	<b>25</b>
<b>6</b>	<b>Ersatzteile .....</b>	<b>26</b>
	<b>EG-Konformitätserklärung .....</b>	<b>29</b>
	<b>Garantie- / Übergabeerklärung.....</b>	<b>30</b>

# SICHERHEITSSYMBOL

Achtung! Dieses Sicherheitssymbol finden Sie überall in diesem Handbuch. Seine Aufgabe ist es, Sie, Ihre Angestellten sowie alle anderen Personen, die mit diesem Gerät in Kontakt kommen, auf Sicherheitsanweisungen aufmerksam zu machen. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu ernsthaften Verletzungen bis hin zu Todesfällen führen.

Dieses Symbol bedeutet Folgendes:



**WARNUNG!  
VORSICHT!  
IHRE SICHERHEIT IST  
GEFÄHRDET!**

## Warnungsworte

Beachten Sie die Warnungsworte **WARNUNG!** und **ACHTUNG!** in Sicherheitstexten. Die Worte wurden nach folgenden Richtlinien ausgewählt:



### **WARNUNG!**

Kennzeichnet gefährliche Situationen die, wenn sie nicht vermieden werden, ernsthafte Verletzungen bis hin zu Todesfällen verursachen können. Dies beinhaltet auch Risiken, die durch die Entfernung von Schutzvorrichtungen und/oder Schutzschirmen entstehen. Die Warnungsworte können auch eingesetzt werden, um vor gefährlichen Einsätzen zu warnen.



### **ACHTUNG!**

Wird verwendet, um auf potentiell gefährliche Situationen hinzuweisen, die, falls sie nicht vermieden werden, zu leichten Verletzungen führen können. Wird auch verwendet, um vor Maschinenschäden, die aus der Nichtbeachtung der Anweisungen resultieren können, zu warnen.

Sehr geehrter Kunde,

Wir danken Ihnen für die Wahl eines OPTIMAL-Produkts und hoffen, dass es alle Ihre Erwartungen erfüllen wird.

Indem Sie das Handbuch lesen und den Empfehlungen folgen, stellen Sie sicher, dass Ihre Maschine die längste mögliche Lebensdauer erreicht und effektiv genutzt werden kann.

Wir haben diese Gebrauchsanweisung erstellt, damit Sie einen guten Überblick darüber erhalten, wie die Maschine funktioniert und welche Sicherheits- und Wartungsvorschriften während der Arbeit mit dem Gerät befolgt werden müssen.

Falls bei der Anwendung der Maschine oder beim Lesen dieser Gebrauchsanweisung Fragen auftreten, stehen wir immer gerne zu Ihrer Verfügung.

TREJON AB  
Företagsvägen 9  
SE-911 35 Vännäsby  
Schweden

Tel: + 46 (0)935 399 00  
Fax: + 46 (0)935 399 19  
Fax Ersatzteile: +46 (0)935 202 41  
E-Mail: [info@trejon.se](mailto:info@trejon.se)  
Homepage: [www.trejonindustries.se](http://www.trejonindustries.se)

Sehr geehrter Händler,

Für das Inkrafttreten der Garantie und zur Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen, bitten wir Sie, den Garantieschein zusammen mit dem Kunden auszufüllen und an die Firma TREJON zu schicken.

Die Garantie tritt an dem Tag, an dem das Gerät an den Kunden übergeben wird, in Kraft.



Checkliste zur Übergabe-Kontrolle:

Überprüfen Sie das Gerät auf evtl. Transportschäden. Melden Sie diese ggf. dem Speditionsunternehmen.	
Überprüfen Sie das komplette Gerät vor der Anwendung genau und kontrollieren Sie, dass das gesamte Verpackungsmaterial entfernt wurde. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht.	
Überprüfen Sie, dass die Lieferung laut Maschinenbestellung/Lieferschein komplett ist.	
Überprüfung, dass die Maschine ordnungsgemäß geschmiert ist, siehe Abschnitt „Service und Wartung“.	
Überprüfung des Ölstandes im Getriebe durch den unteren Niveaupropfen an der Seite des Getriebes (alt. ca. 50 mm vom Boden des Getriebes).	
Überprüfen Sie, dass das Gehäuse des Hydraulikmotors zu 50 % mit Hydrauliköl gefüllt ist, bevor die Maschine gestartet wird.	
Überprüfen Sie die Kettenspannung. Siehe Abschnitt 4.2.	
Einweisung des Endkunden mit Hilfe der Gebrauchsanweisung hinsichtlich Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Gerätes sowie des jeweiligen Zubehörs.	
Funktionstest ausführen.	
Gebrauchsanweisung an Endkunden übergeben.	
Füllen Sie die Garantie- / Übergabeerklärung zusammen mit dem Kunden aus und senden Sie diese an TREJON AB. Die Garantie- / Übergabeerklärung ist dieser Gebrauchsanweisung als Anlage und als Kopie beigelegt.	

Tragen Sie die Seriennummer der Maschine in das rechte Feld ein. (Maschine/Getriebe)	S/N:
Tragen Sie die Seriennummer des Hydraulikmotors in das rechte Feld ein.	S/N:

# 1 Einführung

## 1.1 Einleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung für diese OPTIMAL Schneefräse. Wir haben uns darauf konzentriert, eine leistungsstarke Schneefräse herzustellen, die viele Jahre halten soll. Da die Lebensdauer der Maschine nicht nur von uns, sondern auch von Ihnen abhängt, haben wir eine Gebrauchsanweisung zusammengestellt, die die korrekte Wartung und den korrekten Gebrauch der Maschine beschreibt. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie die Gebrauchsanweisung komplett durchlesen. Nehmen Sie immer Kontakt mit dem Unternehmen auf, bei dem Sie die Maschine gekauft haben, wenn Sie Ersatzteile bestellen wollen oder sonstigen Service benötigen. Bei Bestellungen von Ersatzteilen geben Sie immer das Modell, den Typ und die Seriennummer an, siehe Typenschild auf dem Chassis.

## 1.2 Beschreibung

Die Maschine ist für das Entfernen von Schnee auf ebenen Unterlagen, wie Wegen oder Parkplätzen, konstruiert. Die Schneefräse wird an den Laster des Traktors oder eine ähnliche Maschine über einen Kupplungsrahmen angekuppelt. Die Schneefräse ist so konstruiert, dass sie über das vorhandene Hydrauliksystem des Traktors, welches den empfohlenen Ölfluss bereitstellen kann, getrieben werden kann. Der für die Schneefräse erforderliche und vom Traktor bereitgestellte Hydraulikölfluss und Arbeitsdruck sind die Faktoren, die entscheiden welche Leistung der Hydraulikmotor der Schneefräse liefert. Die Leistung des Hydraulikmotors entscheidet welche Kapazität die Schneefräse bei der praktischen Verwendung erhält. TREJON liefert die Schneefräse mit einer angepassten Größe des Hydraulikmotors, damit sie zur Hydraulikleistung des Traktors, die bei der Bestellung einer neuen Maschine angegeben wurde, passt.

Die Schneefräse funktioniert am besten, wenn sie an einem Traktor montiert wird, der unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit den empfohlenen Ölfluss liefern kann. Aus diesem Grund sind Traktoren mit einer hydrostatischen Transmission für die Schneefräsen mit Hydraulikantrieb besonders geeignet.

Für den Antrieb des Hydraulikmotors der Schneefräse werden folgende Hydraulikanschlüsse am Traktor benötigt.

- Ein Hydraulikanschluss, der den empfohlenen Ölfluss an die Schneefräse liefern kann.
- Ein Hydraulikahnsschluss mit druckfreiem Rückfluss direkt zum Öltank des Traktors für das Ruchflussöl des Hydraulikmotors.

Für sonstige Funktionen werden benötigt:

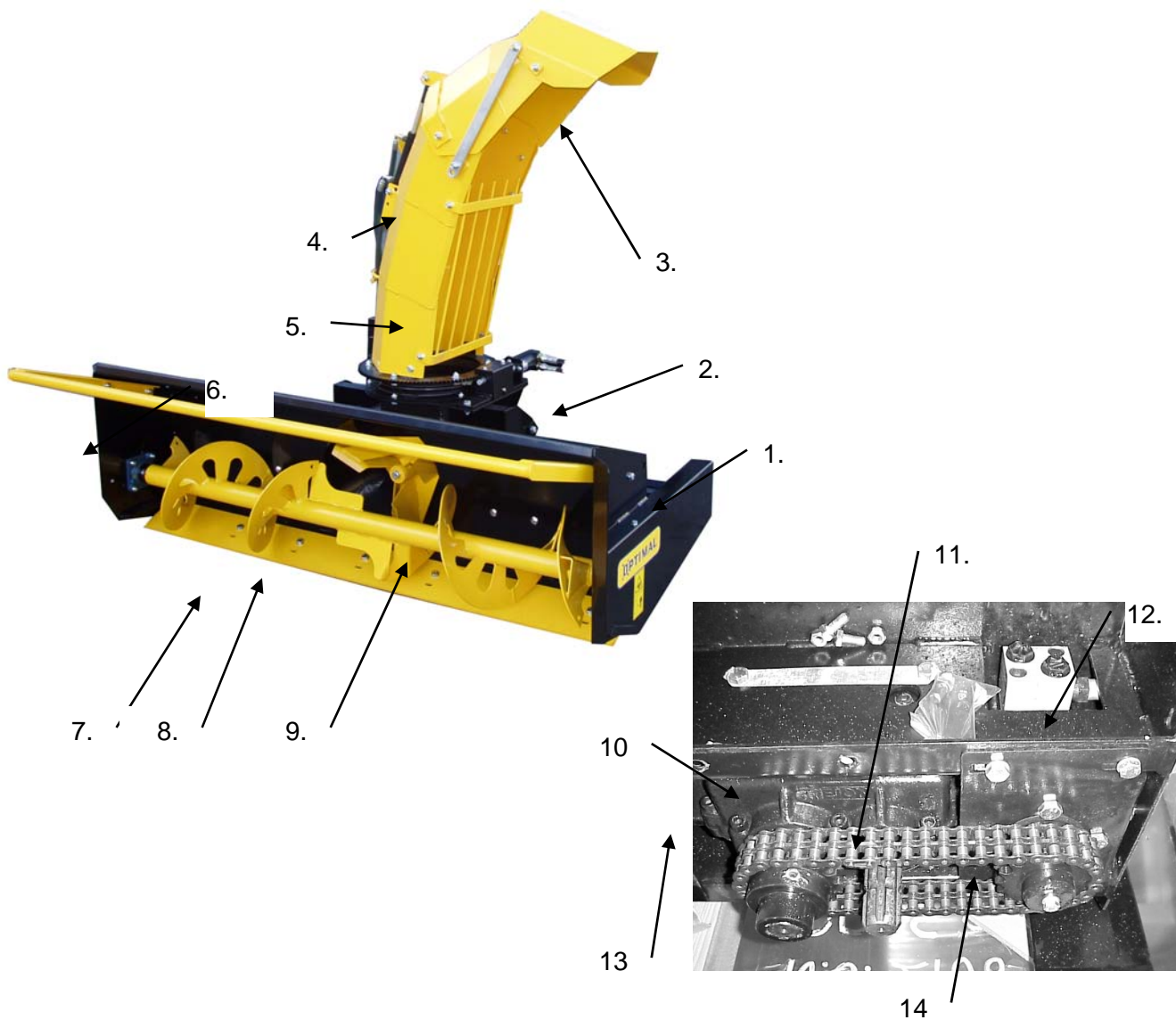
- Für das Drehen des Auswurfrohres ist ein doppelt wirkender Hydraulikanschluss erforderlich.
- Falls die Maschine zusätzlich mit einem hydraulischen Klappenregler ausgestattet wurde, ist ein zusätzlicher doppelt wirkender Anschluss erforderlich.

## 1.3 Arbeitsweise

Die Maschine arbeitet in drei Schritten: 1. Zerteilung durch selbstreinigende Räumschnecke(n) mit Schneidwirkung, 2. Transport zum Auswurfrotor, 3. Der Auswurfrotor schleudert den Schnee mit großer Kraft durch das Auswurfrohr. Die Richtung als auch die Wurfweite sind steuerbar.

### 1.4 Detailbeschreibung

1	Chassis
2	Dreheinheit
3	Doppelklappe
4	Klappenregler (auf dem Fahrzeug hydraulisch = Zubehör)
5	Auswurfrohr (kurz)
6	Schutzbogen
7	Wendbares Schaberblech
8	Räumschnecke
9	Auswurfrotor
10	Getriebe
11	Transmissionskette
12	Anschlussflansch für Druck und Rückfluss.
13	Aufklappbares Schutzblech, Scherkupplung Räumschnecke (nicht auf dem Bild).
14	Hydraulikmotor



## 1.5 Technische Daten

Spezifikationen / Modell	120H-HY	150H-HY	190H-HY
Arbeitsbreite, mm	1270	1570	1890
Chassis Höhe, mm	590	590	590
Frässhrauben, Anzahl	1	1	1
Frässhraube, Ø mm	340	340	340
Auswurfrotor, Ø mm	450	450	450
Antrieb des Getriebes, Typ	Hydraulisch	Hydraulisch	Hydraulisch
Hydraulikmotor, Typ	Orbitmotor	Orbitmotor	Orbitmotor
Empf. Ölfluss, L/min.	35-65	45-75	55-80
Arbeitsdruck, max. Bar	175	175	175
Drehung Auswurfrohr, Standardtyp	Hydraulisch	Hydraulisch	Hydraulisch
Klappeneinstellung Standardtyp	Mechanisch	Mechanisch	Mechanisch
Gewicht, Basiseinheit kg	315	375	410

Aufgrund der laufenden Produktentwicklung sind die in unserem Dokument angegebenen Daten nicht bindend und können ohne vorherige Mitteilung geändert werden.

## 2 Sicherheitsanweisungen



### 2.1 Sicherheitsvorschriften

**Lesen Sie das Handbuch.** Alle Maschinenfahrer müssen den gesamten Inhalt dieses Handbuchs und der Sicherheitsvorschriften lesen und verstehen, so dass es keine Unklarheiten bzgl. der Anwendung der Maschine/des Gerätes gibt. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Die Verwendung der Maschine ist verboten, wenn der Benutzer mit den Risikofaktoren in Verbindung mit der Verwendung der Maschine nicht vertraut ist und keine geeigneten Maßnahmen ergreifen kann, falls eine gefährliche Situation bei der Nutzung entsteht.

Die Bedeutung aller Schutz-, Nutzungs-, Warnungs- und Positionsaufkleber an der Maschine und in der Broschüre müssen gelesen, beachtet und verstanden werden.

Unvorhersehbare Situationen, die bei der Gestaltung oder durch technische Details nicht vorgebeugt werden können, können bei der Nutzung dieses Gerätes entstehen. Menschliche Unachtsamkeit kann unsere eingebauten Sicherheitsmaßnahmen aufheben. Deshalb sind die Verhinderung von Unfällen sowie die Arbeitssicherheit von der verantwortungsvollen Anwendung des Geräts und der eingebauten Sicherheitsmaßnahmen abhängig.

Nur ausgebildetes Personal sollte das Gerät verwenden.

Die Maschine ist nur für die Anwendung im Freien vorgesehen.

**Handhabung.** Lernen und üben Sie die Arbeitsweise und die Steuerung der Maschine, bevor Sie damit arbeiten.

**Ankuppeln der Maschine.** Kuppeln Sie die Maschine richtig an und halten Sie sich beim Ankuppeln nicht zwischen dem Traktor und der Schneefräse auf. Kontrollieren Sie, dass das Gerät korrekt montiert, richtig eingestellt und in gebrauchsfähigem Zustand ist.

**Arbeitsbereich sichern.** Unbefugte Personen, besonders Kinder, dürfen sich nicht im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten, wenn diese in Betrieb ist oder repariert wird.

Achten Sie auf das Schadensrisiko, das aufgrund von weggeschleudertem Material beim Arbeiten mit der Maschine vorliegt: Entfernen Sie Steine, Zweige und andere fremde Gegenstände, die sich im Arbeitsbereich befinden und Personenschäden oder materielle Schäden verursachen können.

Richten Sie den Schneeauswurf niemals gegen Menschen, Tiere oder Gebäude.

Bewegliche Teile in diesem Gerät sind so ausgelegt und getestet, dass sie rauer Anwendung stand halten. Fährt wenn man jedoch auf schwere und solide Gegenstände, z.B. Stahlgeländer, Betonstützen oder Steine, können abgebrochene Metallstücke mit großer Geschwindigkeit herausgeschleudert werden. Um eventuelle materielle Schäden, Personenschaden oder gar Todesfälle zu verhindern, dürfen Sie nicht auf derartige Hindernisse fahren.

**Sicherheitsausrüstung der Maschine.** Die Maschine darf nur benutzt werden, wenn die korrekten Original-Schutzvorrichtungen des Herstellers für bewegliche Mechanismen am richtigen Platz montiert sind und ordnungsgemäß funktionieren. Achten Sie darauf, dass Sicherheits- und Gebrauchsaufkleber in einem guten Zustand und korrekt angebracht sind. Ersetzen sie beschädigte Aufkleber sofort. Neue Sicherheits- und Gebrauchsaufkleber können kostenlos bestellt werden. Bitten geben sie Modell- und Herstellungsnummer bei der Bestellung an.

**Bewegliche Teile.** Stellen Sie sicher, dass Arme, Beine oder andere Körperteile sowie Kleidungsstücke nicht mit den beweglichen Teilen der Maschine in Berührung kommen. Tragen Sie keine locker sitzende Kleidung.  
Lassen Sie die Maschine selbst arbeiten, stecken Sie nicht Hände oder Finger in die Maschine.

**Heben und Senken der Maschine.**

Seien Sie beim Heben und Senken der Maschine vorsichtig.

**Stabilität.** Die Maschine darf nicht mit einem Traktor gefahren werden, der ein zu geringes Gewicht auf Vorderachse/Hinterachse hat, ansonsten können die Lenkung und die Stabilität des Traktors beeinflusst werden. Um die Lenk- und Bremseigenschaften des Schleppfahrzeuges sicherzustellen, muss mindestens 20 % des Gewichts des Schleppfahrzeuges auf der Vorderachse liegen.

Montieren Sie bei Bedarf Gegengewichte, lesen Sie das Handbuch des Traktors.

**Fahren der Maschine.** Seien Sie vorsichtig beim Arbeiten auf unebenem Boden, an Gräben und Geländern, achten Sie auf verborgene Gefahren, passen Sie die Arbeitsgeschwindigkeit an. Die Arbeit an steilen Abhängen erfordert große Vorsicht:

Versuchen Sie immer in der Richtung des Abhangs zu fahren, nicht quer dazu.

Vermeiden sie schnelles Anfahren und Bremsen beim Aufwärts- und Abwärtsfahren an einem Abhang.

Wenn Sie quer über einen steilen Abhang fahren müssen, verringern Sie die Geschwindigkeit, achten Sie auf Unebenheiten, vermeiden Sie scharfe Kurven und beachten Sie die Schwerpunktsverschiebung, die beim Anheben eines angebauten Gerätes erfolgt.

Falls der Traktor umkippt, halten Sie sich am Lenkrad fest.

**Fahren im Dunkeln.** Beim Arbeiten im Dunkeln muss der Arbeitsbereich beleuchtet werden.

**Fahrer.** Müden, betrunkenen, unter Drogeneinwirkung stehenden oder auf andere Art beeinflussten Personen, die ihre Bewegungen nicht kontrollieren können, ist es untersagt mit der Maschine zu arbeiten.

Die Maschine darf nur von einer Person, die im Traktor sitzt, gefahren werden. Das Mitnehmen von Personen ist nicht zulässig.

Personen ohne Fahrberechtigung ist es untersagt, die Maschine zu benutzen.

**Persönliche Schutzausrüstung.** Schutzausrüstung wie Schutzhelm, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe und Handschuhe werden für das Personal während der Montage, Betrieb, Einstellung und Wartung empfohlen.

**Schutzkabine.** Die Maschine sollte nur mit einem Traktor, der mit einer Schutzkabine ausgestattet ist, gefahren werden. Halten Sie beim Arbeiten Türen und Fenster geschlossen. Bevor der Traktorfahrer die Fahrerkabine verlässt, müssen alle beweglichen Teile, inklusive des Motors, still stehen und die Handbremse muss angezogen sein.

**Pflege.** Kontrollieren, justieren und warten Sie die Maschine entsprechend den Anweisungen.

**Regelmäßige Überholung.** Überprüfen Sie die komplette Maschine regelmäßig. Suchen Sie lose, verschlissene oder beschädigte Teile sowie Undichtigkeiten.

**Sicherheit bei Wartung und Service.** Für Wartung und Einstellung der Maschine muss diese auf einer festen, ebenen Fläche aufgestellt werden.

Bei Reinigung, Überprüfung, Justierung, Wartung und Reparatur muss der Traktormotor ausgeschaltet sein, alle beweglichen Teile müssen still stehen, die Maschine muss zum Boden herabgesenkt und die Handbremse angezogen sein.

Reinigen Sie die Maschine sorgfältig vor Reparaturen und Lagerung.

Lager- und Hydraulikkomponenten sollten nicht mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Wird eine allgemeine Reinigung mit zu hohem Druck ausgeführt, kann die Lackierung beschädigt werden.

Nach der Reinigung muss die Maschine laut Schmierplan geschmiert werden und eine kurze Probefahrt durchgeführt werden.

**Vibrationen.** Bei Vibrationen in der Maschine muss sie sofort ausgeschaltet werden, um die Ursache der Vibrationen festzustellen. Tauschen Sie evtl. beschädigte Teile aus.

**Not-Aus.** Halten Sie die Maschine sofort an, wenn sie gegen ein Hindernis stößt. Schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und reparieren Sie eventuelle Schäden, bevor die Arbeit wieder aufgenommen wird.

Sie müssen wissen wie die Notbremse des Traktors und des Gerätes funktionieren und auf die Vorgehensweise in einer Notsituation vorbereitet sein.

**Hydraulikschläuche.** Die Hydraulikschläuche der Maschine beinhalten Öl, das unter sehr hohem Druck steht. Schläuche und Hydraulikteile dürfen nicht berührt werden, wenn das System unter Druck steht. Öl, das unter hohem Druck steht, kann bei einer Leckage in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Suchen Sie nach einem Unfall sofort einen Arzt auf.

Überprüfen Sie täglich den Zustand der Hydraulikschläuche auf Schäden. Angescheuerte oder undichte Schläuche müssen sofort durch neue Schläuche, die den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen, ersetzt werden.

Überprüfen Sie beim Traktorwechsel immer die Schlauchlänge, da zu kurze oder zu lange Schläuche beschädigt werden können.

Es ist verboten, fehlerhafte Hydraulikschläuche, die die Spezifikationen nicht erfüllen, zu verwenden.

Hydraulikmotoren und Leitungen werden beim Betrieb heiß; Gefahr für Brandwunden. Lösen Sie keine Leitungen solange das Öl warm ist. Warten Sie und lassen Sie es erst abkühlen.

**Schweißen.** Schützen Sie Lager, Hydraulik und Elektronikkomponenten, falls Schweißarbeiten durchgeführt werden sollen.

Vor dem Beginn des Schweißens müssen elektronische Komponenten abgekoppelt werden und die Erdungsklemme nah an der Schweißstelle angebracht werden.

**Brandgefahr.** Bei Überhitzung von Maschinenteilen müssen Sie die Ursache suchen und die Maschine ausschalten.

**Ersatzteile.** Benutzen Sie ausschließlich Originalersatzteile für die Maschine.

Falls Sie Fragen zur Maschine oder deren Funktion haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Händler oder Trejon AB auf.

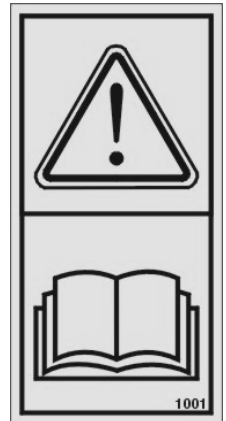
## 2.2 Sicherheitssymbole

Das rechte Symbol zeigt Folgendes:



Warnung!

Aufkleber 1: Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig vor der Anwendung, damit der Nutzer mit der Maschine vertraut ist.



Warnung!

Aufkleber 2: Halten Sie Arme und Beine nicht in die Nähe von sich drehenden Maschinenteilen. Nichtbeachtung kann zu lebensbedrohlichen Verletzungen oder sogar zum Tode führen.



Warnung!

Aufkleber 3: Gefahr durch fortgeschleuderte Teile, wie z.B. Steine oder Eisklumpen bei laufendem Motor. Kein Aufenthalt in der Nähe der Maschine solange sie in Betrieb ist. Der Fahrer muss eine gute Übersicht haben, wohin der Schnee geschleudert wird. Das Fahren in Bereichen in denen sich Menschen oder Tiere aufhalten oder in der Nähe von Gebäuden sollte vermieden werden.



**Warnung!**

Aufkleber 4: Halten Sie Arme und Beine nicht in die Nähe der Seitenschare solange die Maschine in Betrieb ist. Bei einem evtl. Stopp des Gerätes muss der Traktor festgebremst, der Motor angehalten, die Schneefräse auf den Boden herabgesenkt und der Hydraulikölfluss abgeschaltet werden.

**Warnung!**

Aufkleber 5: Einklemmgefahr! Halten Sie sich beim Ankuppeln nicht zwischen Maschine und Traktor auf. Bremsen Sie immer den Traktor fest, wenn Sie die Fahrerkabine verlassen und An- oder Abkupplungsarbeiten vornehmen.

**Warnung!**

Aufkleber 6: Einklemmgefahr! Wenn das Auswurfrohr herabgesenkt wird, müssen Traktor und Zapfwelle getrennt sein. Benutzen Sie niemals Arme oder Beine, um das Auswurfrohr zu reinigen.



Aufkleber 7: Dies ist das Maschinenschild mit der CE-Kennzeichnung. Es zeigt u.a. Seriennummer sowie die Modellbezeichnung der Maschine.

	TREJON AB Företagsvägen 9 SE- 911 35 VÄNNÄSBY, SWEDEN Tel. +46935-399 00 Fax +46935-399 19 www.trejon.se		
	Serial nr. <input type="text"/>	Model <input type="text"/>	
Ref. nr. <input type="text"/>	Weight kg <input type="text"/>		

## 3 Anwendung der Maschine

### 3.1 Zusammenbau



#### **Achtung!**

**Passen Sie auf, dass sich beim Heben der Maschine keine Personen im Risikobereich aufhalten.**

**Achten sie auf Bänder und Seile, wenn sie entfernt werden, da diese sehr stark gespannt sind. Sie können auch sehr scharf sein.**

Bei der Montierung der Maschine werden folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

Entfernen Sie die komplette Emballage und entsorgen Sie das Emballagematerial umweltgerecht.

Klappen Sie das Auswurfrohr nach oben und schrauben Sie es fest (siehe Abschnitt "Einstellungen" für die jeweiligen Alternative).

Beachten Sie die Einklemmgefahr bei diesem Arbeitsschritt.

Die Zugvorrichtung mit Gerätehalter ist an der Maschine verbolzt.

Überprüfen Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht sind.

Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, müssen die Punkte im Abschnitt 3.3 "Vor der Inbetriebnahme der Maschine" ausgeführt werden.

### 3.2 Die Maschine an einem Traktor ankuppeln.



#### **Warnung!**

**Einklemmgefahr! Halten Sie sich beim Ankuppeln nicht zwischen Maschine und Traktor auf. Bremsen Sie immer den Traktor fest, wenn Sie die Fahrerkabine verlassen und An- oder Abkupplungsarbeiten vornehmen.**

**Die Maschine darf, damit die Steuerung und die Bremsen nach dem Anschluss der Maschine funktionieren, nur an einem Traktor mit ausreichender Belastung auf der Vorder- und Hinterachse angeschlossen werden. Verwenden Sie bei Bedarf Ballastgewichte, lesen Sie das Handbuch des Traktors.**

Die Maschine darf nur an ein Fahrzeug angekuppelt werden, wenn sie auf einer ebenen und flachen Fläche steht.

Kuppeln Sie die Maschine an den Gerätehalter des Traktors.

Halten Sie den Traktor an und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Die Maschine wird ohne Schläuche für den Hydraulikmotor geliefert. Passen Sie die Hydraulikschläuche bezüglich ihre Länge und Schnellkupplungen den Traktor an. Der Rückfluss muss mit so wenig Gegendruck wie möglich direkt zum Tank angeschlossen werden.

#### Druck:

Das Öl für den Hydraulikmotor wird von einem vorhandenen Anschluss auf dem Traktor, welches den empfohlenen Ölfluss und Druck liefert, abgenommen. Der Ölfluss vom Anschluss muss von der Traktorkabine aus steuerbar sein. Passen Sie die Länge der Hydraulikschläuche an und montieren Sie geeignete Schnellkupplungen in Richtung Traktor und Kupplungen in Richtung Hydraulikmotor.

#### Rückfluss:

Öl aus dem Hydraulikmotor muss zum Tank des Traktors über einen Anschluss mit unbegrenztem Fluss zurückgeführt werden (niedriger Motordruck, max. 30 Bar). Passen Sie die Länge der Hydraulikschläuche an und montieren Sie geeignete Schnellkupplungen in Richtung Traktor und Kupplungen in Richtung Hydraulikmotor.

Schließen Sie die Hydraulikschläuche für die Steuerung des Auswurfrohres an den doppelwirkenden Anschluss am Traktor an. Die Kupplungen für die hydraulische Steuerung des Auswurfrohres müssen vor dem Anschließen sorgfältig gereinigt werden. Üben Sie die Anwendung vor der Inbetriebnahme, so dass der Fahrer die Bewegungsrichtungen der Auswurfsteuerung kennt.

Überprüfen Sie, dass die Maschine sich in jeglicher Arbeitssituation komplett frei vom Traktor bewegen kann.

### 3.3 Vor Inbetriebnahme der Maschine



#### **Warnung!**

**Die Hydraulikschläuche der Maschine beinhalten Öl, das unter sehr hohem Druck steht. Schläuche und Hydraulikteile dürfen nicht berührt werden, wenn das System unter Druck steht. Machen Sie das System drucklos. Öl, das unter hohem Druck steht, kann bei einer Leckage in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.**

**Stellen Sie sicher, dass sich bei einer Probefahrt keine Personen in der Nähe der Maschine aufhalten.**

Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, müssen die folgenden Punkte an der Maschine kontrolliert werden:

Überprüfen Sie, dass alle Schrauben und Muttern festgezogen sind (siehe Wartungsschema für nachfolgende Intervalle). Das richtige Anzugsmoment entnehmen Sie der Tabelle im Abschnitt „Service und Wartung“.

Überprüfen Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht sind.

Schmieren Sie die Maschine (siehe Abschnitt „Service und Wartung“).

Kontrolle des Ölniveaus im Getriebe. Der Ölstand im Getriebe soll bis zum unteren Niveaupropfen an der Seite des Getriebes reichen (siehe Abschnitt „Service und Wartung“). Das Getriebe ist mit Öl SAE 80W/90 API GL4/GL5, ISO VG 220 Industrieöl für Zahnradgetriebe gefüllt.

Justieren Sie die Höhe des Schaberblechs mit den Stützfüßen sowie die Neigung der Maschine mit Hilfe der Kippfunktion des Laders (siehe Abschnitt „Einstellungen“).

Überprüfen Sie, dass sich keine Gegenstände um die beweglichen Teile der Maschine gewickelt haben.

Machen Sie einen Probestart, indem Sie **langsam einen Ölfluss zur Schneefräse aufbauen während der Motor des Traktors im Leerlauf läuft**. Steigern Sie dann die Motordrehzahl bis der empfohlenen Ölfluss erreicht ist. Überprüfen Sie, dass die Fräse in der richtigen Richtung rotiert (im Uhrzeigersinn, mit Blickpunkt von hinten in Fahrtrichtung) und dass keine Ölleckage vorhanden ist. Führen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Schneefräse anzuhalten: 1. Die Motordrehzahl bis auf Leerlauf senken. 2. Den Ölfluss zu der Maschine unterbrechen. Falls der Rotor sich in die falsche Richtung dreht: Position der Schläuche am Hydraulikmotor tauschen.

### 3.4 Einstellungen



#### Warnung!

**Verlassen Sie sich nicht komplett auf die Hebevorrichtung des Traktors, sondern sichern Sie die Maschine auf einem Gestell oder auf Böcken, so dass sie nicht umkippen kann.**

**Vorsicht beim Lösen des Rasthakens für die Klappeneinstellung des Auswurfrohres, Einklemmgefahr!**

**Achten Sie bei sämtlichen Einstellungs- und Servicearbeiten der Maschine darauf, dass die Maschine still steht und dass der Traktormotor ausgeschaltet ist. Zündschlüssel aus der Zündung abziehen.**

#### Stützfüße

Die Arbeitstiefe der Maschine wird hinten mit Hilfe von zwei Stützfüßen eingestellt. Der Neigungswinkel der Maschine wird mit der Kippfunktion auf dem Lader des Traktors eingestellt. Dies beeinflusst die Bodenfreiheit der Maschine. Wenn die Maschine nach vorne geneigt ist, wird es z.B. einfacher, harten Schnee oder Eis zu schneiden. Eine passende Grundeinstellung, wenn die Maschine auf den Stützfüßen ruht, ist, dass sich die Spitze des Schaberblechs etwa 10 mm über dem Boden befindet. Falls der Traktor eine Fließlage auf dem Lader hat, wird empfohlen, dass diese verwendet wird. Versuchen Sie immer anzustreben, dass die Maschine in einer Planlage arbeitet.

Die Stützfüße werden nach und nach, je nach Abnutzung des Schaberblechs, justiert. Dies erfolgt, indem die Befestigungsschrauben gelöst und in ein anderes Loch geschraubt werden.



Schrauben die bei der Höheneinstellung der Stützfüße gelöst

## Auswurfrohr

Mit dem Auswurfrohr der Maschine entscheidet man, wohin der geschleuderte Schnee geworfen werden soll. Die Maschine verfügt in der Standardausführung über ein hydraulisch rundum drehbares Auswurfrohr.

Am oberen Ende des Auswurfrohres befindet sich eine Klappe, um die Wurfweite des Schnees zu regulieren. Klappen Sie den Griff, der die Lochstrebe hält, hoch. Versetzen Sie die Strebe in die gewünschte Position und verriegeln Sie diese. Eine hydraulische (oder elektrische) Steuerung der Klappen ist als Option erhältlich. Dies ist sinnvoll, wenn während des Betriebs die Auswurfweite geändert werden muss.

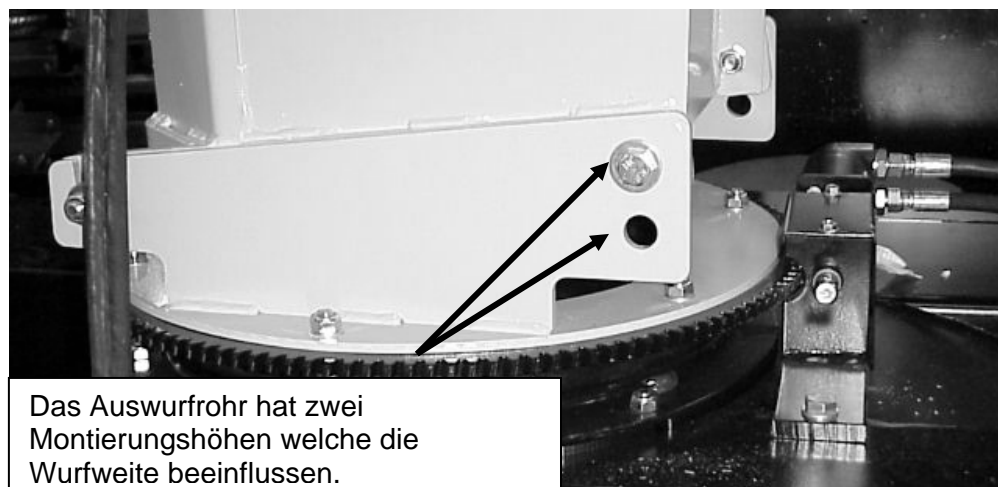


Mechanische Steuerung der Klappen  
(Standard)



Hydraulische Steuerung der Klappen  
(Option)

Das Auswurfrohr hat zwei Befestigungshöhen, wodurch man auch die Auswurfweite verstellen kann.



### 3.5 Fahren mit der Schneefräse



#### Warnung!

Der Fahrer muss sowohl eine gute Übersicht über den Arbeitsbereich haben wie auch darüber, wohin der Schnee geschleudert wird.

Schwere Gegenstände im Schnee, wie z.B. Steine, können erheblich weiter geschleudert werden als der Schnee.

Der Fahrer darf unter keinen Umständen den Fahrersitz verlassen, bevor der Ölfluss abgeschaltet ist.



#### Achtung!

Der Scherbolzen ist keine Garantie dafür, dass die Schneefräse beim Anfahren stabiler, massiver Gegenstände nicht beschädigt wird.

Fahren Sie nie rückwärts mit der Maschine in der Betriebslage abgesenkt. Heben Sie die Maschine immer an bevor Sie rückwärts fahren.

Eine Verdoppelung der Arbeitsgeschwindigkeit bedeutet, dass die Maschine 4-mal höheren Beanspruchungen ausgesetzt wird. Fahren Sie nie schneller als absolut notwendig. Schäden an der Schneefräse, die dadurch entstanden sind, dass das Schaberblech an festen Gegenständen hängen geblieben ist, sind von der Produktgarantie ausgenommen.

Der Fahrer muss sowohl eine gute Übersicht über den Arbeitsbereich haben wie auch darüber, wohin der Schnee geschleudert wird.

Die Temperatur des Hydrauliköls darf beim Fahren der Maschine nicht 75 Grad überschreiten.

Senken Sie die Schneefräse auf dem Untergrund der geräumt werden soll, herab. Starten Sie die Fräse indem Sie den **Ölfluss langsam starten, während der Motor des Traktors im Leerlauf ist**. Erhöhen Sie dann die Drehzahl des Traktormotors auf Arbeitsdrehzahl. Führen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Schneefräse anzuhalten: 1. Die Motordrehzahl bis auf Leerlauf senken. 2. Den Ölfluss zu die Maschine unterbrechen.

Wir raten davon ab, die Schneefräse als Räumschild zu benutzen. Halten Sie die Maschine immer in Betrieb, wenn Sie sich durch den Schnee arbeiten. Bei größeren Schneemengen sollte man sich in zwei Etappen durch das Schneelager arbeiten.

Bei nassem und schwerem Schnee wird mehr Leistung benötigt. Stellen Sie deswegen sicher, dass die Maschine vor Arbeitsbeginn hoch dreht. Bei einem evtl. Stopp des Gerätes halten Sie den Traktor an, heben Sie die Maschine an und fahren Sie ein Stück zurück. Setzen Sie die Maschine auf den Boden auf und versuchen Sie es noch einmal.

Bei einer Verstopfung im Auswurfrohr muss der Traktor und der Ölfluss immer abgestellt werden, bevor die Verstopfung beseitigt wird. Informieren Sie evtl. anwesende Personen, dass Arbeiten an der Maschine durchgeführt werden. Klappen Sie das Auswurfrohr nach unten und reinigen Sie es.

Wenn die Fräse das erste Mal im Herbst in Betrieb genommen wird, sollte sie leicht nach hinten neigen, sodass das Schaberblech keine losen Steine u. ä. aufnimmt und diese raus schleudert. Wenn der Bodenbelag dicht und hart geworden ist, kann die Maschine so eingestellt werden, dass sie ausreichend abträgt.

## 4 Service und Wartung



### Warnung!

Achten Sie bei sämtlichen Wartungs- und Servicearbeiten an der Maschine darauf, dass die Maschine still steht und dass der Traktormotor ausgeschaltet ist. Zündschlüssel aus der Zündung abziehen.

Das Hydrauliksystem muss in einen druckfreien Zustand versetzt werden, bevor Arbeiten am System begonnen werden. Lassen Sie die Maschine abkühlen, falls sie warm ist.

Verlassen Sie sich niemals komplett auf die Hebeanordnung des Traktors. Stützen Sie das Gerät stattdessen ordentlich auf Böcken oder Ähnlichem auf, damit es nicht herunterfallen kann. Benutzen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten immer Schutzausrüstung, wie Brille und Handschuhe.

Um Personenschäden vorzubeugen, benutzen Sie nicht die Finger, um schmale Öffnungen zu untersuchen.

Es ist wichtig, dass verschlissene und beschädigte Schutzanordnungen (z.B. Schutzbleche, Zapfwellenabdeckung, usw.) rechtzeitig ausgetauscht werden.

Stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen, die sich verletzen können, in der Nähe aufhalten.

### 4.1 Allgemeines

Um den Wert Ihrer Maschine möglichst lange zu erhalten und einen wirtschaftlichen Betrieb ohne vorzeitige Reparaturen zu erzielen, ist eine sorgfältige Wartung erforderlich. Benutzen Sie nur hochwertiges Schmiermittel und geeignetes Handwerkzeug. Arbeiten unter einer angehobenen Maschine dürfen nicht ohne sichere Abstützung mit Böcken durchgeführt werden. Die Maschine sollte unter dem Fahrgestell sauber sein. Das sichert gute Funktion und verhindert Korrosion. Hochdruckreiniger nicht zur Reinigung von Lager-, Elektro- und Hydraulikteilen verwenden. Nach dem Reinigen die Maschine laut Schmierplan abschmieren und einen kurzen Probelauf durchführen.

Die korrekten Drehmomente der Schraubverbindungen der Maschine entnehmen Sie der unten angeführten Tabelle.

**Tabelle 1 - Drehmoment für Schraubverbindungen**

Durchmesser	Klasse 8.8		Klasse 10.9	
	Nm	lb.ft.	Nm	lb.ft.
M8	25	18	35	26
M10	50	37	70	52
M12	90	66	125	92
M14	140	103	200	148
M16	215	155	305	225
M18	295	217	420	309
M20	420	302	590	438

Wenn Sicherungsmuttern verwendet werden, erhöhen Sie das Drehmoment um 5 %.

## 4.2 Wartungsschema

Position	Intervall	Typ	Anzahl	Anmerkung
Sämtliche Schraubverbindungen	8 Std.	Kontrolle	Ganze Maschine	Überprüfen Sie, dass alle Schrauben fest angezogen sind und sich nicht gelöst haben.
Schaberblech	Täglich	Kontrolle	1 Stk.	Blech in Hinsicht auf Abnutzung kontrollieren, bei Bedarf austauschen oder umdrehen.
Querachse	40 Std.	Fett	1 Stk.	NLGI2 EP
Scherbolzenkupplung	40 Std.	Fett	2 Stk.	NLGI2 EP
Räumschnecke	40 Std.	Fett	2 Stk./ Schraube	NLGI2 EP
Stützlager	40 Std.	Fett	1 Stk.	NLGI2 EP
Kettentransmission, Räumschnecke	40 Std.	Öl	1 Stk.	Motoröl 10W40
Kettentransmission, Antrieb des Getriebes	40 Std.	Öl	1 Stk.	Motoröl 10W40
Drehwerkszahnkranz	40 Std.	Fett	2 Stk.	NLGI2 EP
Kettenspanner	40 Std.	Justierung	2 Stk.	Kettenspannung überprüfen. Diese muss sich etwa 7 mm runter drücken lassen. Die Räumschnecke muss einen leichten Lauf haben, die Kette darf nicht quietschen.
Getriebe	40 Std.	Kontrolle	1 Stk.	Ölniveau im Getriebe überprüfen, ca. 50 mm vom Boden des Getriebes. Öl 80W90 API GL4/GL5, Zahnradgetriebeöl ISO VG 220.
Getriebe	Nach den ersten 50 Std.	Ölwechsel		Öl 80W90 API GL4/GL5, ISO VG 220.
Getriebe	500 Std. / 1 Mal pro Jahr.	Ölwechsel		Öl 80W90 API GL4/GL5, ISO VG 220.

Beim Schmieren Fett NLGI 2 mit EP-Eigenschaften von guter Qualität verwenden, das auch niedrige Temperaturen aushält. Nicht sog. "Grafitfett" für Kugellager verwenden. Druckluftgetriebene Fettspritzen dürfen zum Schmieren von abgedichteten Lagern nicht verwendet werden, die Dichtung kann sich lockern oder beschädigt werden. Die Schmiernippel vor dem Anbringen der Fettspritze reinigen. Die angeführten Intervalle gelten bei normalem Betrieb. Bei kontinuierlichem Betrieb muss öfter geschmiert werden. Nach der Reinigung mit Wasser muss immer geschmiert werden.

### 4.3 Vor Saisonstart

Sämtliche oben genannten Punkte müssen durchgegangen werden. Guter Service gibt der Maschine eine erheblich längere Lebensdauer und Ihnen eine Anwendung mit weniger Problemen.

### 4.4 Nach Saisonende

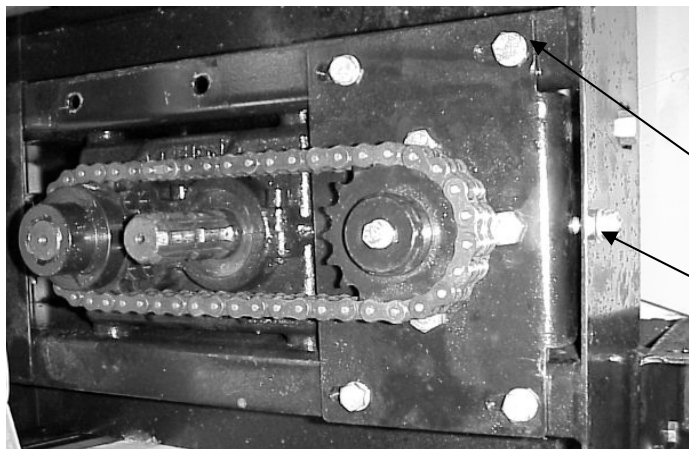
Die Maschine muss gründlich gereinigt, geschmiert und gewartet werden. Verschlissene und beschädigte Teile austauschen. Wenn die Maschine trocken ist, empfehlen wir die Stellen, an denen die Farbe abgenutzt ist, mit einer dünnen Ölschicht zu bestreichen.

### 4.5 Justierung der Kettentransmission, Hydraulikmotor

Das Getriebe der Maschine wird vom Hydraulikmotor über eine Duplex-Kette angetrieben. Diese muss in regelmäßigen Intervallen gespannt und geschmiert werden.

Die Kette soll wie folgt justiert werden:

1. Kettenschutz demontieren.
2. Die vier Befestigungsschrauben, welche die Halterung des Hydraulikmotors halten, lösen.
3. Die Kette mit Hilfe der Justiermutter an der Seite spannen. Die Justierung ist geeignet, wenn die Kette sich ca. 5-10 mm bewegen lässt.
4. Die Befestigungsschrauben festziehen.
5. Die Kette mit Motoröl 10W40 schmieren oder Schmierfett aufpinseln.
6. Kettenschutz anbauen.



Befestigungsschrauben 4 Stk.

Justierschraube

### 4.6 Überprüfung des Ölstandes und Ölwechsel

Der Ölstand wird bei kaltem Getriebe überprüft. Die Maschine soll auf einer ebenen Unterlage stehen. Der Ölstand im Getriebe soll bis zum unteren Niveaupropfen an der Seite des Getriebes reichen (alternativ ca. 50 mm vom Boden des Getriebes, wenn der Hydraulikmotor den Zugang zum Niveaupropfen erschwert). Bei Bedarf empfohlenes Öl durch die Öleinfüllschraube/das Entlüftungsventil auf dem Getriebe nachfüllen.

## Ölwechsel Getriebe

Das Getriebeöl muss nach den ersten 50 Betriebsstunden gewechselt werden, danach jede 500ste Stunde oder mindestens einmal im Jahr.

Starten Sie die Zapfwelle und lassen Sie die Maschine laufen, bis das Getriebe warm wird (Temperatur 40 Grad).

Schrauben Sie die Entlüftungs- Öleinfüllschraube, oben auf dem Getriebe, heraus. Lassen Sie das Altöl durch die Ölablassschraube in ein Gefäß ablaufen. Ölablassschraube wieder einsetzen. Schrauben Sie den unteren der zwei Niveaupropfen an der Seite ab. Füllen Sie das Öl ein, bis es das Niveaupropfen erreicht. Warten Sie und lassen Sie das Öl in die Lager des Getriebes absinken, bevor Sie den korrekten Stand ablesen! Wenn der Ölstand korrekt ist, drehen Sie die Öleinfüllschraube fest. Entfernen Sie evtl. ausgelaufenes Öl.

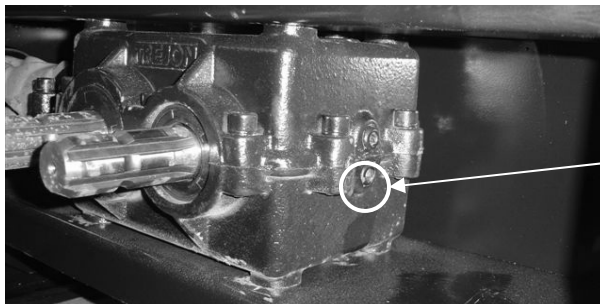
**Öl: SAE 80W/90 API GL4/GL5, Industrie Zahnradgetriebeöl ISO VG 220**

**Achtung! Entsorgen Sie das Altöl umweltgerecht entsprechend den geltenden nationalen Bestimmungen.**



Entlüftungs- Öleinfüllschraube

Ablasszapfen unter dem Getriebe



Niveaupropfen (unterer Pfropfen)

Die Bilder oben zeigen das Getriebe in einer Schneefräse mit mechanischem Antrieb.

## 5 Fehlersuche

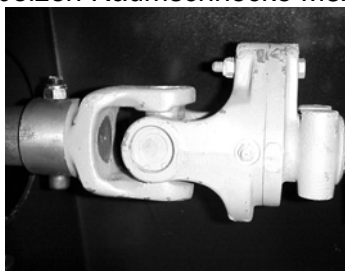


### Warnung!

Wenn die Maschine gereinigt, gewartet oder repariert werden soll, muss die Maschine auf den Boden abgesenkt und der Motor des Traktors abgeschaltet sein. Zündschlüssel aus der Zündung abziehen.

Problem	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme
Rotor und Räum Schnecke rotieren nicht.	Kein Ölfluss/Druck zur Schneefräse. Auswurfrohr/Rotorgehäuse verstopft.	Die Hydraulik am Traktor überprüfen. Schnee und Eis entfernen. Überprüfen ob etwas den Rotor blockiert.
Räum Schnecke rotiert nicht.	Scherbolzen auf Querachse abgebrochen.	Bolzen M8 6,8 tauschen. (Qualität 6,8). Keine Schraube mit Ganzgewinde verwenden.
Verminderte Leistung	Ölfluss und Arbeitsdruck zu niedrig. Gefrorener Schnee/Eis in der Maschine.	Überprüfen ob der Traktor den korrekten Ölfluss liefert gemäß den Angaben, die bei der Bestellung der Maschinen gegeben wurden. Festgefrorenen Schnee und Eis entfernen. Maschine auftauen.
Es entstehen oft Verstopfungen.	Nasser Schnee. Gefrorener Schnee im Chassis. Zu hohe Geschwindigkeit. Arbeitstiefe.	Höhere Drehzahl des Rotors. Reinigen. Geschwindigkeit verringern. Tiefe verringern.
Schneefräse lässt Schnee liegen.	Stützfüße zu tief eingestellt. Die Schleuder neigt nach hinten. Das Schaberblech ist abgenutzt.	Höhe justieren. Neigung justieren. Umdrehen oder austauschen.

Scherbolzen Räum Schnecke M8x55 6,8



## 6 Ersatzteile

Sie haben die Wahl - "Original" oder "Kopie"!

Die Entscheidung wird oft vom Preis bestimmt. Ein „Billigkauf“ kann aber manchmal sehr teuer werden.

Verschiedene Gründe für Ihre Wahl von TREJON Originalersatzteilen:

Qualität und Passgenauigkeit

Zuverlässige Funktion

Höhere Lebensdauer und somit höhere Wirtschaftlichkeit

Garantierte Verfügbarkeit durch Ihren TREJON Vertriebspartner

TREJONs Originalteile und Zubehör sind speziell für die Maschine konzipiert. Der Einbau und/oder die Verwendung von nicht Originalteilen bzw. Zubehör können technische Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von solchen Produkten und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Bei eigenmächtigen Veränderungen erlischt der Garantieanspruch.



Nehmen Sie immer Kontakt mit dem Unternehmen auf, bei dem Sie die Maschine gekauft haben, wenn Sie Ersatzteile bestellen wollen oder sonstigen Service benötigen.

Bei Bestellungen von Ersatzteilen geben Sie immer das Modell, den Typ und die Seriennummer an, siehe Typenschild auf dem Chassis.







# EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EG

Wir

TREJON FÖRSÄLJNING AB

(Name des Anbieters) .....

SE – 911 35 Vännäsby, Företagsvägen 9

(vollständige Anschrift der Firma – bei in der Gemeinschaft niedergelassenen Bevollmächtigten ebenfalls Angabe der Firma und Anschrift des Herstellers)

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Schneefräse OPTIMAL 120H-HY  
Schneefräse OPTIMAL 150H-HY  
Schneefräse OPTIMAL 190H-HY

(Fabrikat, Typ) .....

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG

(falls zutreffend)

sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EG-Richtlinien entspricht.

— — —

(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der anderen EG-Richtlinien)

(falls zutreffend)

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

EN ISO 12100-1 : 2003      EN ISO 12100-2 : 2003

(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der Norm(en) und/oder der technischen Spezifikation(en))

Håkan Johansson  
Geschäftsführer

Vännäsby, 01.01.2009

(Ort und Datum der Ausstellung)

(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)



## Garantie- / Übergabeerklärung

### Garantiebedingungen

- Allgemeines über Garantie - Für die TREJON-Garantie gelten die unten angegebenen Bedingungen sowie die spezifischen Garantiebedingungen, die der jeweilige Lieferant stellt. Diese sind im vorkommenden Fall dem Handbuch für das jeweilige Gerät zu entnehmen.
- Die Gültigkeit der Garantie - Die TREJON-Garantie gilt, bei privatem Gebrauch, 12 Monate vom Kaufdatum.  
- 3 Monate bei gewerblichem Gebrauch.
- Die Garantie ersetzt - Beschädigte Teile, deren Defekt bei normaler Anwendung aufgrund von Herstellungs- oder Rohwarendefekten entstanden sind.  
- Nur die Arbeitskosten beim Austauschen beschädigter Garantieteile werden nach TREJON autorisierter Preisliste ersetzt. Abzüge können entstehen um auf durchschnittliche Kosten für ähnliche Arbeiten zu kommen.
- Die Garantie ersetzt nicht - Die Frachtkosten für die Maschine oder Teile.  
- Reisekosten.  
- Evtl. entstehende Folgekosten aufgrund eines Maschinenschadens.
- Ein Gerät, das vom Käufer selbst hergestellt wurde / an dem er Änderungen hat vornehmen lassen.  
Schäden, die auf normalen Verschleiß (nicht bezogen auf Herstellungsfehler), mangelhafte Wartung, die Unerfahrenheit des Benutzers oder Benutzung von anderen als Originalersatzteilen zurückzuführen sind.  
- Unüblicher oder ungeeigneter Gebrauch der Maschine.  
- Verschleißteile, wie Schläuche, Dichtungen, Öle, Batterien, Riemen, Klingen usw. Die Garantiezeit für ausgetauschte Teile erlischt gleichzeitig mit der der Maschine.
- Verfahren - Bevor entsprechende Garantiarbeiten begonnen werden muss TREJON AB kontaktiert werden.  
TREJONs Reklamationsbericht gilt nur, wenn er spätestens 3 Wochen nach Beendigung der Arbeiten zugestellt wird. Eine Rücksendung der ausgetauschten Teile hat ausschließlich auf Verlangen von TREJON zu erfolgen.
- ACHTUNG! Die Garantie tritt unter der Voraussetzung in Kraft, dass die GARANTIE-/ ÜBERGABEERKLÄRUNG der Maschine entsprechend ausgefüllt und innerhalb von 14 Tagen nach Verkaufsdatum an TREJON zurückgesandt wurde.

### Übergabeerklärung:

Der Käufer der Maschine bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er das Handbuch erhalten und gelesen hat, sowie dass er die erforderlichen Bedienungsanweisungen erhalten und eine Übergabekontrolle durchgeführt hat.

BITTE IN DRUCKSCHRIFT!



Produkt:	_____	Serien Nr.:	_____
Verkäufer:	_____	Firma:	_____
Unterschrift Verkäufer:	_____	Kaufdatum:	_____
Name des Käufers:	_____	Telefon:	_____
Adresse:	_____	PLZ:	_____
Ort:	_____	Land:	_____
Ort & Datum:	_____	Unterschrift des Käufers:	_____

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet TREJON AB ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung müssen wir uns deshalb vorbehalten, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Bilder im Handbuch zeigen nicht unbedingt die gelieferte Maschine.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

© 2009 Trejon AB, Schweden

Nachdruck, Übersetzung sowie Auszüge dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der TREJON AB, Företagsvägen 9, SE – 911 35 Vännäsby angefertigt werden.



TREJON AB  
Företagsvägen 9  
SE-911 35 VÄNNÄSBY  
SWEDEN  
Tel: + 46 (0)935 39 900  
Fax: + 46 (0)935 39 919

